



Landesarbeitsgemeinschaft  
der Waldorfschulen  
Berlin-Brandenburg  
im Bund der Freien Waldorfschulen

19. januar 2023

15:00-20:30

ort: johannes-schule berlin  
monumentenstraße 13a  
10829 berlin

# waldoratorium

5. forum für pädagogische impulse  
der freien waldorfschulen berlin-brandenburg

## wer sind wir und wenn ja, wie viele?

- was ist intersektionale pädagogik?
- wie können unsere schulen  
diskriminierungssensibler gestaltet werden?
- welche initiativen für vielfalt gibt es in unserer  
region?

anmeldung:  
[www.eveeno.com](http://www.eveeno.com/waldoratorium)  
/waldoratorium

# programm



# hallo!

Ich freue mich sehr, euch dieses prall gefüllte Programm für das waldorium "wer sind wir und wenn ja, wie viele?" vorstellen zu können. Dekolonialisierung, Klassismus, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt und Religion sind nur einige der Aspekte, die sich thematisch im waldorium wiederfinden. Das Programm versucht die Vielstimmigkeit in der Auseinandersetzung mit Vielfalt aufzugreifen - und kann gleichzeitig nur Schlaglichter werfen.

Ich wünsche uns, dass diese Schlaglichter jedoch zu Leuchtfuern im Bestreben für eine umfassende Fürsorge für die Menschen an unseren Schulen werden können.

Im Wissen darum, dass viele Themen, die wir behandeln werden, uns nahe gehen und unseren Kern berühren können - und gleichzeitig oft in Spannungsverhältnissen stehen, möchte ich schon jetzt Achtsamkeit einladen. Achtsamkeit für uns selbst und einander, Neugier für Unbekanntes und Mut für Veränderung, wo sie gebraucht ist.

Bei Fragen schreibt gerne an: [alessa.rhode@waldorf-bb.de](mailto:alessa.rhode@waldorf-bb.de)!

Ich freue mich auf dich und euch beim waldorium!

Alessa - mit Henriette und Julian

# ablauf

ab 11:30 Uhr - "Kick off "**Austausch Oberstufe in der Region**" - AK Zukunft der Abschlüsse

13:00-14:00 Uhr - **Mitgliederversammlung** der LAG in der Emil Molt Akademie

ab 14:30 Uhr - Campusführung, Ankommen, Kaffee + Kuchen

15:00 Uhr - **Start des waldoratoriums** mit Kennenlernen, Programmvorstellung, künstlerischem Impuls

15:35-16:30 Uhr - **Podiumsdiskussion** "wer sind wir und wenn ja, wie viele?"

16:30-16:45 Uhr Pause

16:45-18:00 **Workshops** Slot 1

18:00-18:45 Uhr Abendessen

18:45-19:00 künstlerischer Impuls

19:00-20:10 **Workshops** Slot 2

20:10-20:30 Ernte und Abschluss

# podium

**15:35-16:30**

Die Auseinandersetzung mit Strukturen, die unser Leben beeinflussen, mit dem Umgang mit unserer Vielfalt und unserer Gemeinsamkeit - sie ist vielstimmig und erscheint aus verschiedenen Blickwinkeln in einem anderen Licht.

Diese Vielstimmigkeit im Diskurs wollen wir schon im eröffnenden Impuls erklingen lassen und werden daher im Rahmen einer Podiumsdiskussion u.a. diese Fragen bewegen:

- Inwiefern geht Intersektionalität die Waldorfschulen in unserer Region überhaupt etwas an?
- Welche Potentiale bietet Waldorfpädagogik für eine intersektionale Pädagogik?
- Welche konkreten Fragestellungen gibt es im Schulalltag, auf die es gilt Antworten zu finden?

Teilnehmende:

**Mirjam Nuening**, Übersetzerin, Aktivistin, Kindergartengründerin, Sozialpädagogin und Anti-Rassismus-Trainerin

**Frodo Ostkämper**, Dozent und Schulleitung an der Freien Fachschule für Sozialpädagogik

**Nurtaç Perazzo**, Dozentin an der Freien Fachschule für Sozialpädagogik in Berlin und Systemische Therapeutin

**Kathrin\* Ermeling**, Oberstufenlehrer\*in, Mitarbeitende der Schulsozialarbeit und der Schulleitung der Johannes-Schule-Berlin

Moderation:

**Alessa Rhode**, Mitarbeiterin der Geschäftsstelle der LAG

# workshops

## übersicht slot 1

### **Slot 1: 16:45-18:00**

WS 1: Gelebte soziale Gerechtigkeit in der Waldorfschule: ein Blick auf Queer und Trans\* für pädagogische Fachkräfte Teil 1: Eine Begriffserklärung von Gender, Queer und Trans\*, Input zu wertschätzender pädagogischer Haltung gegenüber queeren Kindern.

WS 2: Waldorfschule: Exklusiv oder inklusiv – Kann und möchte die Waldorfpädagogik einen Beitrag zur Bildungsgerechtigkeit leisten?

WS 3: Baustelle: Diversitätssensibilität bezüglich Schüler\*innen mit islamischer Lebenspraxis

WS 4: Wie entwickeln wir eine dekoloniale Waldorfpädagogik?

WS 5: Soziales Plastizieren

WS 6: Offener Austausch Oberstufenkonzepte

WS 7: Runde für und von Schulleitungen

# workshops

## übersicht slot 2

### **Slot 2: 19:10-20:10**

WS 8: Gelebte soziale Gerechtigkeit in der Waldorfschule: ein Blick auf Queer und Trans\* für pädagogische Fachkräfte Teil 2: Rechte von queeren und Trans\*kindern, Wie kann soziale Gerechtigkeit in der Schule umgesetzt werden?

WS 9: Vielfalt lieben!

WS 10: (Familien-)Vielfalt gemeinsam gestalten – Empowerment von Regenbogenfamilien im Kontext Schule

WS 11: Vernetzungstreffen der verschiedenen Initiativen für Vielfalt in unserer Region

WS 12: AK Öffentlichkeitsarbeit - Schwerpunkt Lehrkräftegewinnung

WS 13: Treffen der Schuldelegierten

# workshops

## beschreibungen

### **WS 1 + 8: Gelebte soziale Gerechtigkeit in der Waldorfschule: ein Blick auf Queer und Trans\* für pädagogische Fachkräfte**

Slot 1: 16:45-18:00

Eine Begriffserklärung von Gender, Queer und Trans\*, Input zu wertschätzender pädagogischer Haltung gegenüber queeren Kindern.

Slot 2: 19:10-20:10

Rechte von queeren und Trans\*kindern, Wie kann soziale Gerechtigkeit in der Schule umgesetzt werden?

Die freie Entfaltung der Persönlichkeit ist uns ein wichtiges Gut in einer demokratischen Gesellschaft. Wie auch Kinder mit queeren und Trans\*themen an einem sicheren Ort wachsen und ihren Lebensweg gehen können, will dieser kleine Input beleuchten. Hierbei konzentrieren wir uns auf den Bereich der Schule und wie Achtsamkeit für Genderdiversität im Schulalltag sich positiv auf queere Kinder und Jugendliche auswirken kann, sowie die demokratischen Werte einer Waldorfschule gestärkt werden.

Anleitende Person: **Kilian Malchin**, Trainer für politische Bildung, Schulassistent, angehender Kindheitspädagoge

TN-Beschränkung: 25

## **WS 2: Waldorfschule: Exklusiv oder inklusiv – Kann und möchte die Waldorfpädagogik einen Beitrag zur Bildungsgerechtigkeit leisten?**

Slot 1: 16:45-18:00

Aus verschiedenen Gründen hat sich die Zielgruppe der Waldorfpädagogik tendenziell auf ein privilegiertes Milieu verengt. Ist dieser Effekt der sozialen Selektivität gewollt, und wenn nicht, wie könnten die Türen für eine größere Vielfalt des sozialen Hintergrundes geöffnet werden? Es soll ein Austausch über die Chancen und Grenzen angeregt werden, inwieweit die Waldorfpädagogik einen Beitrag zur Bildungsgerechtigkeit und gegen Diskriminierung aufgrund der sozialen Herkunft leisten kann.

Anleitende Person: **Frodo Ostkämper**, Dozent und Schulleitung an der Freien Fachschule für Sozialpädagogik

## **WS 3: Baustelle: Diversitätssensibilität bezüglich Schüler\*innen mit islamischer Lebenspraxis**

Slot 1: 16:45-18:00

In diesem Vortrag mit anschließender Diskussionsrunde geht es um die Sensibilitäten der muslimischen Schülerschaft, die im gegenwärtigen Diskurs bislang keinen Eingang gefunden hatten. Ob es gelingen kann, auch muslimische Schüler\*innen vor Ausgrenzung, Beschämung und Bevormundung zu schützen, wird nicht zuletzt bedingt durch den entsprechenden Kenntnisstand der Lehrkräfte.

Anleitende Person: **Khalila Grundl**, Seminaristin im Tageskurs 2021/23 am Seminar für Waldorfpädagogik in Berlin

## **WS 4: Wie entwickeln wir eine dekoloniale Waldorfpädagogik?**

Slot 1: 16:45-18:00

In diesem Workshop richten wir den Blick darauf, wie Kolonialismus in unserer Gesellschaft und in unseren (Waldorf-) Schulen bis heute wirksam ist. Dieser interaktive Workshop richtet sich an Waldorfpädagog\*innen und Seminarist\*innen, die Interesse daran haben Waldorfpädagogik inklusiver zu gestalten und ihre eigene Praxis kritisch zu hinterfragen. Der Workshop bietet keine Einführung in Rassismuskritik und Dekolonialismus.

Anleitende Personen: **Mirjam Nuening** ist freie Übersetzerin für afrodiasporische Literatur, Aktivistin, Kindergartengründerin, Sozialpädagogin mit Fortbildungen im Bereich der Waldorfpädagogik und Anti-Rassismus-Trainerin. Mirjam ist Mutter von drei Kindern, die alle die Waldorfschule besuch(t)en.

**Maria Umbach** ist ehemalige Waldorfschülerin, Waldorfklassenlehrerin, Theaterregisseurin und Anti -Rassismus - Trainerin. Maria ist Mutter von zwei Kindern die den Waldorfkindergarten bzw. Sie Waldorfschule besuchen.

**Maria und Mirjam** sind aktiv in verschiedenen schulinternen und schulübergreifenden Arbeitskreisen, die sich mit Themen rund um Diversität, Intersektionalität und vorurteilsbewusste Pädagogik und auseinander setzen. Sie sind Gründerinnen des Umoja Instituts für rassismuskritische Waldorfpädagogik und bieten Vorträge und Workshops zu diesem Thema an.

TN-Beschränkung: 15

## **WS 5: Soziales Plastizieren**

Slot 1: 16:45-18:00

Zu zweit und mit geschlossenen Augen bauen wir eine Mauer zwischen uns auf, später versuchen wir ohne verbalen Austausch, unsere:n Partner:in mit verschiedenen Strategien zu finden. Bei dieser Übung bewerten wir selbst, wie sehr wir uns einmischen und wie sehr wir auf die Absichten der:s anderen hören sollten. Wenn wir unsere Augen öffnen, sehen wir die daraus resultierende Form, die eine Dynamik von zwei widerspiegelt.

Anleitende Person: **Ramón Louro**, Kunstlehrer am Waldorfseminar und an der Emil Molt Akademie

## **WS 6: Offener Austausch Oberstufenkonzepte**

Slot 1: 16:45-18:00

"Wir laden herzlich ein zum OFFENEN AUSTAUSCH ÜBER UNSERE OBERSTUFENKONZEPTE! Dabei ist unser Anliegen die Neugründung des Arbeitskreises "Zukunft der Abschlüsse" in unserer Region. Uns hat es sehr inspiriert, von den vielen unterschiedlichen Umsetzungen einer ähnlichen Grundidee jenseits der staatlichen Abschlüsse zu hören und planen einen gemeinsamen Kick off mit Zeit für eine gemeinsame Arbeit!"

Anleitende Personen: **Nina Ahrens** (Prenzlauer Berg) und **Tanja Hansen** (Südost) **Susanna Heim-Taubert** (Rudolf Steiner Schule Berlin-Dahlem) und **Cora Klein** (Johannesschule) vom AK "Zukunft der Abschlüsse"

## **WS 7: Runde für und von Schulleitungen**

Slot 1: 16:45-18:00

Da beim letzten waldoratorium noch lange nicht alles besprochen war, was es an Interessantem zum Austausch zwischen Schulleitungen gibt - hier eine Fortsetzung!

Anleitende Personen: in Selbstorganisation durch die teilnehmenden Schulleitungen

## **WS 9: Vielfalt lieben!**

Slot 2: 19:10-20:10

Ich möchte in dieser 60 Minuten mit euch anschauen: wie entstand der Diversity Ansatz und was sind die Ziele und warum ist es wichtig für den pädagogischen Raum.

Anleitende Personen: **Nurtaç Perazzo**, Dozentin an der Freien Fachschule für Sozialpädagogik in Berlin und Systemische Therapeutin

# **WS 10: (Familien-)Vielfalt gemeinsam gestalten – Empowerment von Regenbogenfamilien im Kontext Schule**

Slot 2: 19:10-20:10

Regenbogenfamilien erfahren durchaus häufiger, dass ihr Familienmodell in Bildungsinstitutionen wie Schule nicht benannt und mitgedacht wird – sie kommen meist weder in den Büchern, Spielen, Formularen noch in Aktionen, Ausschreibungen und Strukturen der Institutionen vor. Das ist ein Grund dafür, dass queere Eltern und ihre Kinder sich immer wieder im Alltag erklären und für ihre eigene Sichtbarkeit sorgen müssen, was viel Kraft kostet. Selbst wenn dieses Nicht-Vorkommen nicht abwertend gemeint ist und nicht absichtsvoll passiert, kann es Menschen in ihrer Entwicklung und ihrem Selbstwert beeinflussen. Daher ist es wesentlich, dass Regenbogenfamilien von Menschen umgeben sind, die ihrer Familienidentität wohlwollend und stärkend zur Seite stehen.

Im Workshop werden nach einem kurzen Input zum Themenfeld Regenbogenfamilie gemeinsam u.a. folgende Fragen reflektiert und diskutiert: Welchen Herausforderungen begegnen queere Eltern und ihre Kinder im Schulalltag, welche Bedarfe haben sie und über welche Ressourcen verfügen sie? Wie kann Vorurteilen und Unsicherheiten von pädagogischen Fachkräften entgegengewirkt sowie eine akzeptierende und wertschätzende Haltung in die berufliche Praxis inkludiert werden?

Anleitende Person: **Anna Dundurs** (Pronomen sie), M.A. Bildungswissenschaft. Pädagogische Leitung im Projekt Regenbogenfamilienzentrum Lichtenberg bei Lesben Leben Familie (LesLeFam) e.V., Systemische Sexualtherapeutin (IGST), Freiberuflerin zum Themenfeld Gender, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt, Familien-Vielfalt.

mit **Susanne Reinthal**, Mitglied des Landeselternrats

## **WS 11: Vernetzungstreffen der verschiedenen Initiativen für Vielfalt in unserer Region**

Slot 2: 19:10-20:10

An einigen Schulen in der Region gibt es Kreise oder Initiativen für Vielfalt, Arbeitsgruppen, die sich mit Inklusion und Diskriminierung beschäftigen und Einzelpersonen, die sich gegen Diskriminierung einsetzen. Dieser Raum soll genutzt werden, um sich gegenseitig kennenzulernen, zu vernetzen, zu stärken und auszutauschen. Vielleicht gründet sich ja sogar eine überschulische, regionale Initiative?

Anleitende Person: **Richard Anders**, Mitglied im Landeselternrat

## **WS 12: AK Öffentlichkeitsarbeit - Schwerpunkt Lehrkräftegewinnung**

Slot 2: 19:10-20:10

Auf dem Treffen des Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit wollen wir diesmal das Thema der Lehrkräftegewinnung in den Fokus nehmen. Am Anfang steht Kurzbericht von der geplanten Kampagne des BdFWS. Dann wird über die Aktivitäten des Berliner Seminars berichtet inkl. der Beteiligung der Schulen. Last but not least sollen mögliche weitere Aktionen für unsere Region entwickelt werden.

Anleitende Person: **Julian Scholl**, Mitarbeiter der Geschäftsstelle der Landesarbeitsgemeinschaft

## **WS 13: Treffen der Schuldelegierten**

Slot 2: 19:10-20:10

Wie verabredet, treffen sich die Regional – und Bundesdelegierten der Schulen unserer Region zu einem kurzen Austausch.

Anleitende Personen: **Veronika Richter**, Bundeskonferenz-Delegierte und Lehrerin an der FWS-Südost

# vorstellung

Es gibt noch ein paar Initiativen und Neuerungen, die sich auf dem waldoratorium vorstellen werden!

## **LSV-BB**

Die Landeschüler:innenvertretung der Waldorfschulen in Berlin-Brandenburg hat sich im Dezember gegründet und wird sich vorstellen. Zudem werden sie das waldoratorium als Arbeitsort nutzen und man kann gerne vorbei schauen, "Hallo" sagen, Fragen stellen oder Ideen einbringen.

## **Regenbogen-Café und Courage Gruppe der FWS Südost**

Das Regenbogen-Café und die Courage Gruppe von Schüler:innen der FWS Südost werden ihre Arbeit vorstellen!

## **Intranet der LAG**

Wenn uns die Technik gnädig ist, kann die Geschäftsstelle auf dem waldoratorium das neue Intranet der LAG vorstellen! (gedrückte Daumen nehmen wir gerne)!



Landesarbeitsgemeinschaft  
der Waldorfschulen  
Berlin-Brandenburg  
im Bund der Freien Waldorfschulen

**wer sind wir und  
wenn ja, wie viele?**